



Großes Engagement für den ASB-Wünschewagen

Drei ehrenamtliche Wunscherfüller berichten



Hier gilt, gemeinsam die Herausforderungen zu meistern. Teamwork am Strand, um dem Fahrgast möglichst jeden Wunsch erfüllen zu können.

Wir haben Mareike, Malte und Günter, ehrenamtliche Wunscherfüller beim ASB Hessen, während einer Wunschfahrt nach Usedom digital begleitet und dabei ihre Erfahrungen und Eindrücke festgehalten.

Günter beschreibt es so: „Nachdem ich Ende 2016 aus dem aktiven Dienst als Partner einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in den Vorruhestand ging, war ich auf der Suche nach einer sinnvollen ehrenamtlichen Tätigkeit. Aus einer Pressemitteilung habe ich vom ASB-Wünschewagen erfahren. Das hat mich begeistert. Ich habe alle nötigen Schulungen und Seminare absolviert, die für die aktive Durchführung von Wunschfahrten erforderlich sind. Und seit dem 1. März 2017 bin ich als Wunscherfüller tätig.“

Neue Aufgaben nach dem Berufsleben

Nach einem über 40-jährigen Berufsleben mit geringem Bezug zu sozialen Diensten ist es für mich eine besondere Herausforderung, aber auch Erfüllung, in diesem für mich neuen Umfeld tätig zu sein und zu helfen. Es bereitet mir große Freude, im Verlauf und zum Abschluss einer Wunschfahrt die glücklichen Gesichter der Fahrgäste und ihrer

Angehörigen zu sehen und zu erleben, wie wichtig eine solche Fahrt als Erfüllung eines lang gehegten Wunsches ist – nicht nur für die Fahrgäste, sondern auch für deren Umfeld wie Verwandte, Freunde und Bekannte.

Meine positiven Erfahrungen als ehrenamtlicher Wunscherfüller haben dazu geführt, dass ich mich weiterhin und noch intensiver beim ASB beteiligen und persön-

lich einbringen möchte. So war ich bereits beim ASB Frankfurt im Rahmen von Veranstaltungsbetreuungsdiensten tätig und möchte nun auch an entsprechenden Sanitätsdienst-Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen, um dann als passionierter Motorradfahrer bei der ASB-Kradstaffel und im Sanitätsdienst mitzuwirken.“

Es begann mit einem Zufall

Für Mareike begann es mit einem Zufall: „Mich sprach ein netter Herr einer ASB-Werbergruppe an. Am Ende des Gesprächs gab er mir einen Flyer vom Wünschewagen mit. Zu Hause sah ich mir den Flyer an, telefonierte spontan mit der Projektkoordinatorin in Hessen und nahm kurz darauf an einer Ehrenamtsschulung teil. Da ich meinem geliebten Opa seinen letzten Wunsch nicht mehr erfüllen konnte, berührt es mich tief, nun anderen Menschen einen letzten Herzenswunsch zu erfüllen. Vor jeder Fahrt denke ich an meinen Opa.“

Es ist ein wundervolles Gefühl, einen strahlenden Fahrgast nach einer Fahrt nach Hause zurückzubringen. Diese Freude ist ein besonderer Dank. Damit ich den Wünschewagen auch selbst fahren darf, habe ich über den ASB meinen „Feuerwehrführerschein“ gemacht. Dadurch bekam ich Einblicke in die Arbeit des Katastrophenschutzes und begann, mich in der Nähe meines

Wohnorts in diesem Bereich zu engagieren. Im November werde ich meine Sanitäter-Ausbildung beginnen.“

Ein unbeschreiblich gutes Gefühl

Bei Malte startete es beim FSJ: „Als ich mein FSJ beim DRK in Wiesbaden gemacht habe, hat mir ein Kollege erzählt, dass der ASB demnächst einen Wünschewagen hat. Für mich war direkt klar: Da muss ich dabei sein! Ich habe die erste Schulung mitgemacht und bin seither dabei.“

Wunscherfüller zu sein bedeutet für mich ‚Zurückgeben‘ und am Ende einer Fahrt einen zufriedenen Gast und zufriedene Angehörige zu sehen. Ich habe viel über den letzten Lebensabschnitt gelernt und über Menschen, die sich darin befinden. Aber auch über Trauer, vor allem die der Angehörigen. Die unmittelbare Folge ist jedes Mal das unbeschreiblich gute Gefühl nach jeder Wunschfahrt. Das ist zugleich das Beste für mich an der ganzen Sache.“



Der Wünschewagen in Hessen ist startbereit.

Der ASB-Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen – das ermöglichen seit 2014 die Wünschewagen des ASB: Unser rein ehrenamtlich getragenes und aus Spenden finanziertes Projekt erfüllt schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Herzenswunsch. Gemeinsam mit Familien und Freunden können sie noch einmal an ihren Lieblingsort fahren. In Hessen gibt es den Wünschewagen seit Februar 2017.

PETRA GEHRMANN / MARTINA ROTH ■

Mehr Informationen

Informationen zum ASB-Wünschewagen und zur ehrenamtlichen Mitarbeit erhalten Sie bei:

Petra Gehrmann und
Anja Mackel
Projektkoordination
Wünschewagen Hessen

Kontakt: **0151/171 117 76**
wuenschwagen@asb-hessen.de
wuenschwagen.de oder
facebook.com/wuenschwagen

Unterstützen Sie uns bei der Wunscherfüllung!

Mit Ihrer Spende sichern Sie die Zukunft des ASB-Wünschewagens.

Kontoinhaber: ASB-Landesverband Hessen e.V.
Verwendungszweck: Wünschewagen
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE55 5502 0500 0007 1330 55
BIC: BFSWDE33MNZ